

Lento

= In stiller Nacht =

J. Brahms

I In stil-ler Nacht, zur er- sten Wacht ein Stimm be- gümmt zu kla- gen, der nächt-ge Wind! hat  
 Der schö- ne Mon will un- ter- gon, für Leid nicht mehr mag scheinen die Ster- ne lan ihr

II In stil-ler Nacht zur er- sten Wacht ein Stimm be- gümmt zu kla- gen, der nächt-ge Wind hat  
 Der schö- ne Mon will un- ter- gon, für Leid nicht mehr mag scheinen die Ster- ne lan ihr

III In stil-ler Nacht zur er- sten Wacht ein Stimm be- gümmt zu kla- gen, der nächt-ge Wind hat  
 Der schö- ne Mon will un- ter- gon, für Leid nicht mehr mag scheinen die Ster- ne lan ihr

süß und lind zu mir den Klang ge- tra- gen; von her- ben Leid und Trau- rig-keit ist mir das Herz zer  
 Glit- zen stahn mit mir sie wol- len wei- nen. Kein vo- gelsang noch Freudenklang man hö- ret in den

süß und lind zu mir den Klang ge- tra- gen; von her- ben Leid und Trau- rig-keit ist mir das Herz zer  
 Glit- zen stahn mit mir sie wol- len wei- nen. Kein vo- gelsang noch Freudenklang man hö- ret in den

süß und lind zu mir den Klang ge- tra- gen; von her- ben Leid und Trau- rig-keit ist mir das Herz zer  
 Glit- zen stahn mit mir sie wol- len wei- nen. Kein vo- gelsang noch Freudenklang man hö- ret in den

flos- sen, die Blü- me-lein mit Trä- nen rein hab ich sie all be- gos- sen.  
 Lüf- ten, die wil- den Tier traurn auch mit mir in Steinen und in Klüf- ten.

flos- sen, die Blü- me-lein mit Trä- nen rein hab ich sie all be- gos- sen.  
 Lüf- ten, die wil- den Tier traurn auch mit mir in Steinen und in Klüf- ten.

flos- sen, die Blü- me-lein mit Trä- nen rein hab ich sie all be- gos- sen.  
 Lüf- ten, die wil- den Tier traurn auch mit mir in Steinen und in Klüf- ten.